

An die geehrten russischen Handlungen
[16591.] expedire ich auch in diesem Jahre
Alles: Verlangtes, Fortsetzungen
und Neuigkeiten von heute an bis Ende
des Jahres

à Conto 1860!

Berlin, 1. November 1859.

Julius Springer.

[16592.] Zur gütigen Beachtung.

Behufs einer buchhändlerischen Arbeit, die,
wie ich hoffe, dem Gesamtbuchhandel Nutzen
bringen kann, bitte ich die Herren Verleger um
Uebersendung eines Exemplares ihres Verlags-
kataloges mit Bezeichnung derjenigen Artikel,
die durch Kauf etc. aus dem Verlage anderer,
besonders erloschener Firmen in ihren
Besitz übergingen. Ebenso richte ich die gleiche
Bitte an die Herren Antiquare und Sortimen-
ter, welche im Besitze von größeren Partien ein-
zelner Werke sind.

Ergebenst

Dresden.

Heinrich Naumann.
(Justus Naumann.)

Hebräische Literatur.

[16593.]

Otto Klemm in Leipzig wünscht:
Alle Kataloge, Verzeichnisse, Prospekte etc.
älterer und neuerer Erscheinungen der
hebräischen Literatur in größerer Anzahl.

[16594.] Anzeige für Verleger.

Sämmtliche, mit in 2 Exemplaren à Cond.
zugefandte Jugendschriften werden in meinem
Weihnachtskatalog, Auflage 2000, aufgenommen,
wenn sie bis Ende Novbr. in meinen Händen
sind.

Ergebenst

Stettin.

N. Grafmann Sort.

Dresdener Papierfabrik.

[16595.] Unter Hinweis auf die laut §. 6. der
Vereinsstatuten bei veräumten Einzahlungen
eintretenden Nachteile werden die Inhaber von
Interimsactien hierdurch ersucht, die siebente
Einzahlung mit zehn Procent des No-
minalwerthes oder zehn Thaler auf jede Ac-
tie und zwar mit

9 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$ durch Baarzahlung und mit
— 22 — durch Anrechnung der Zinsen zu
4 vom Hundert von den bereits
eingezahlten 60 $\frac{1}{2}$

am 21., 22. und 23. November dieses Jahres
auf dem Comptoir des Vereins hier, Zwinger-
straße Nr. 6., zu leisten und dabei die Interims-
actien behufs der Quittung zu präsentiren.

Zur Erleichterung für auswärtige Actio-
näre haben

die Herren Schirmer & Schick zu
Leipzig

und

Herr Moriz Eduard Meyer zu
Berlin

sich bereit erklärt, die Einzahlungen anzunehmen
und die Quittungsleistungen zu vermitteln.

Dresden, den 15. October 1859.

Das Directorium der Dresdener Papier-
fabrik.

W. Lürk. C. Kulte. Dr. Hesse.

Für die Herren Verleger!

[16596.] Eine ausländische Verlags-
handlung übertrug mir die Vermittlung des Verkaufs ei-
ner großen Partie guter Abdrücke englischer
Stahlplatten in den verschiedensten Genres und
Formaten, passend für Kalender, Prämien zu
Journalen, Album's, Volks-, Reises-, Erbau-
ungs- und andern Büchern; es werden dieselben
in jeder beliebigen Anzahl zu den annehmbarsten
Bedingungen abgegeben. Eine Auswahl dieser
Stahlstücke liegt bei mir zur Ansicht bereit.

Leipzig, im Novbr. 1859.

A. G. Liebeskind.

Keine Novitäten unverlangt.

[16597.]

Förmlich überschüttet mit unverlangten
Zusendungen von Büchern, wofür wir nur für
den kleinsten Theil Verwendung haben, ersu-
chen wir die Herren Verleger höflichst, uns un-
verlangt keine Sendungen zu machen, da wir
für unseren Kundenkreis den Bedarf selbst wäh-
len. Sollte jedoch unsere Bitte unbeachtet blei-
ben, so werden wir die Pakete mit Spesen-
nachnahme umgehend remittiren.

Prenzlau, 1. November 1859.

C. Vincent'sche Buchh.

[16598.]

Warnung.

Im unbeschränkten Vervielfältigungsrech-
te jeder Art, der Werke Dannecker's,
warne ich gegen unbefugte Nachahmung.

Der rechtliche Mann wird sich mit mir
leicht verständigen können, — nicht solche
mögen sich selbst die Folgen zuschreiben;
das Gesetz spricht sich darüber klar aus.

Hamburg, im Octbr. 1859.

G. Heubel,

d. Z. Zimmerstrasse Nr. 15/1. in Berlin.

Ins Adressbuch zu kleben.

[16599.] Bitte mir nur Kataloge und Ver-
zeichnisse über Katholika und Schulbücher zu-
senden zu lassen, auch keine Auktionskataloge
mehr.

Elberfeld, 27. Octbr. 1859.

Jac. Ermekeil.

[16600.] Den geehrten Verlags-
handlungen halte ich meinen wöchentlich drei Mal erschein-
enden

Allgemeinen Wahlzettel

für den deutschen Buchhandel und die
mit ihm verwandten Geschäftszweige

zu Ankündigungen sowohl der Novitäten als
des älteren Verlags bestens empfohlen. Inser-
tionspreis à Zeile $1\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ in Rechnung.

Leipzig.

C. W. B. Raumburg.

Expedit. des allgem. Wahlzettels.

[16601.] Verlegern architektonischer Werke
empfehlen wir zur wirksamsten Bekanntmachung
ihres Verlags die in unserem Verlage erschei-
nende:

Nomberg'sche

Zeitschrift für praktische Baukunst,

redigirt

von

C. Knoblauch, Königl. Bau Rath in Berlin.

Berlin.

Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt.

Inserate und Beilagen

[16602.]

für den

Empfehlungsanzeiger

des

Adressbuchs f. d. deutschen Buch-
handel 1860.

bitte ich mir recht bald gefälligst einzu-
senden.

Vorzüglich eignen sich hierzu ausser

Literarische Anzeigen aller Art

die Empfehlungen von

Buchdruckereien, Schriftgiessereien, Stahl-

und Kupferstechern, Holzschneidern, Li-

thographen, Coloriranstalten, Buchbind-

ereien, Papierfabriken, Notenstechern und

Notendruckereien, Instrumentenfabriken

u. s. w.,

sowie überhaupt sämmtlicher Geschäftszweige,
welche mit dem Buch-, Kunst-, Musikalien-
und Landkartenhandel in näherer Verbind-
ung stehen.

Da das „Adressbuch“ in ganz Europa
und auch in Amerika verbreitet und ein vol-
les Jahr hindurch täglich benutzt wird, so
möchten derartige Anzeigen wohl die weiteste
Verbreitung erlangen und hier am passen-
sten Platze stehen.

Zugleich ersuche ich meine sämmtlichen
Herren Collegen, diejenigen ihrer Geschäfts-
freunde, welche in obigen Fächern arbeiten
und gern in den berührten Kreisen nach ih-
rem ganzen Umfange bekannt werden wollen,
auf diese wirksame Vermittelung gefälligst
aufmerksam zu machen.

Inserate werden die durchlaufende Pe-
titeile oder Raum mit 2 $\frac{1}{2}$ berechnet und
Beilagen, wovon ich mir 1500 erbitte,
in 8. für 2 $\frac{1}{2}$, in 4. für 3 $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$ Bogen
für 6 $\frac{1}{2}$ darin aufgenommen.

Die Einsendung ist spätestens bis
Ende December d. J. zu bewirken.

Leipzig, 1. Novbr. 1859.

Otto Aug. Schulz.

Handwerkerzeitung

„Bereint Vorwärts“.

[16603.]

Wir empfehlen obige Zeitung (Ausgabe 4000)
zu erfolgreichen Ankündigungen gediegener po-
pularer und gewerblicher Werke, namentlich
solcher, die durch mäßig gestellten Preis einer
größeren Verbreitung fähig sind. Insertions-
gebühr pro Zeile 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Probenummern stehen
gratis zu Diensten.

Berlin.

Brigl & Lobeck.

[16604.] Zur Beforgung von Inseraten für
die in den unten benannten Städten erschein-
enden Journale empfehle ich mich unter Zusiche-
rung der niedrigsten Ansätze für Insertionsge-
bühren.

Ebenso werden Beilagen mit Firma nach
vorheriger Verständigung zweckmäßig durch ört-
lich erscheinende Zeitschriften sowohl als durch
sämmtliche unter Kreuzband aus dem Auslande
hereinkommenden Journale verbreitet.

Handlungen, welche meine Firmen durch
Inserate und Beilagen unterstützen, werden durch
thätige Verwendung für ihren Verlag beson-
ders berücksichtigt werden.

J. Deubner

in Riga, Moskwa und Odessa.